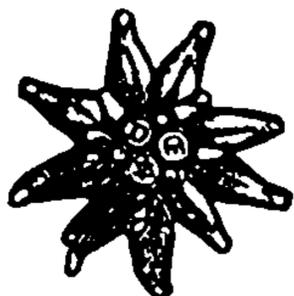


std 7



Sektion Allgäu = Rempten  
des D. u. De. Alpenvereins

64. Jahresbericht

1935

## B. Vorträge

Im Jahre 1935 fanden 4 Vorträge statt. Es sprachen: Herr Rülken, Sulden, über „Skifahrten im Ortler“, Bergführer Lanig, Oberjoch, über „Bergtouren in den Dolomiten und auf Korsika“, Bergführer Willi Wechs, Hindelang, über „Kletter- und Skifahrten im Hochvogelgebiet“ und Ludwig Börg, München, über „Die Münchner Kaufasuserpedition 1935“.

## A. Mitgliederstand

Am Jahreschluß waren 690 A-Mitglieder, gegen 735 Ende 1934  
194 B-Mitglieder gegen 173 Ende 1934  
zusammen 884 Mitglieder gegen 908 Ende 1934

der Sektion Allgäu Rempten angeschlossen. Wenn man den Mitgliederchwund bei anderen Vereinen vergleicht, so ist dies ein Ergebnis, das befriedigen kann. Durch den Tod haben wir folgende treue Mitglieder verloren:

Franz Andreas, Gräfelting bei München  
Dr. Gössel Paul, Koburg  
Dr. Heilbronner München  
Dr. Linder Franz, Kellmünz  
Richter Reinh., Hegge  
Vogler Gustav, Rempten  
Reh Robert, Oberstdorf  
Lorenz Ludwig, Füssen.

Das goldene Edelweiß für 50 jährige treue Mitgliedschaft wurde folgenden Mitgliedern verliehen:

Herrn Dr. Adolf Lammerer, General, München  
/ Herrn Georg Fischer, Kaufmann, Rempten  
Herrn Karl Jaud, General, Nürnberg  
Herrn Christoph Knoll, Amtsgerichtsrat, Neuaubing  
Herrn Dr. Schnepf, München.

Das silberne Edelweiß für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten:

Genzel Otto, Rempten  
Meier Josef, Studienrat, Rempten  
Geiselbrecht Hans, Rempten  
Trenker Oskar, Werkmeister, Frankfurt a.M.  
Voit Georg, Oberpostmeister, Roth bei Nürnberg  
Weitnauer Hans, Kaufmann, Rempten  
Dr. Baumeister, Rempten  
Dengel Wilhelm, Rempten  
Hillebrand August, Rempten  
Reeß Hans, Pfarrer, Großkissendorf bei Günzburg  
Rübler Ludwig, Oberst, München  
Zimmer Ernst, Oberlandesgerichtsrat, Kaiserlautern  
Weitnauer Otto, Garmisch.

## C. Hütten und Wege

Hütten und Wege sind im guten Zustand. Die Hütten waren mit Ausnahme der Thannheimerhütte äußerst stark besucht. Die Sommerhütten waren von Mitte Mai bis Mitte Oktober geöffnet.

Die Remptnerhütte war infolge der Grenzsperrung nach Österreich fast ständig überfüllt. Wenn sich trotzdem der ganze Betrieb reibungslos abwickelte, so ersehen wir daraus, daß der neue Hüttenpächter, Josef Lingg, seiner Aufgabe voll gewachsen ist. Die Übernachtungen sind auf 6106 angestiegen.

Die Hütte befindet sich in gutem baulichem Zustand. Die Brunnenstuben wurden neu hergerichtet. Unglücksfälle ereigneten sich im Hüttengebiet keine.

Hüttenwart waren Herr Melach und Herr Gerstmair.

Die Remptner Skihütte konnte ebenfalls einen gesteigerten Besuch aufweisen. Die Zahl der Übernachtungen ist auf 2618 angewachsen.

Die Hütte wurde auf der Nordseite neu mit Schindeln gedeckt. Zur Ablage der Skier wurde ein kleiner Anbau an der Westseite der Hütte erstellt. Dadurch konnte endlich auch die Küche entsprechend vergrößert werden. Leider genügt der Gastraum der von Jahr zu Jahr wachsenden Gästezahl längst nicht mehr. Die Pläne zu einer zweckmäßigen Erweiterung sind bereits gefertigt. Die Sektion erwarb ferner bei der Hütte ein Grundstück, das künftige Erweiterungsbauten sicherstellt.

Infolge dauernder Inanspruchnahme durch parteiamtliche Tätigkeit kann Herr Dehler weiterhin sein Amt als Hüttenwart leider nicht mehr ausüben. Wir danken ihm an dieser Stelle für die jahrelange nicht immer einfache Tätigkeit als Hüttenwart.

Hüttenwart waren Herr Dehler und Herr Schnadel.

Die Rappenseehütte hatte einen Rekordbesuch von 11770 Personen. Um die dauernde Überfüllung der Hütte zu mildern, wurde eine Schlafbaracke für unges. 30 Matratzen gebaut, die sich bestens

bewährte. Für kommendes Jahr wurde die Ausführung des großen Anbaues beschlossen.

Mit Ausnahme eines Absturzes auf dem Heilbronner Weg haben sich Unfälle im Gebiet der Hütte nicht ereignet.

Hüttenwart waren Herr Reil und Herr Schnadel. Letzterer hat auch die Wege und Markierungen in gutem Zustand erhalten.

An der Pfrontnerhütte wurde im vergangenen Jahr die Veranda erneuert und vergrößert, sowie die Trinkwasserversorgung in der Hütte durch eine Steigleitung aus der Quelle am Bösen Tritt verbessert.

Der Tagesbesuch war sehr gut, die Zahl der Übernachtungen betrug 327.

Besonderer Dank und Anerkennung gebührt unserem seitherigen, nach Röhrenbach bei Lindau versetzten Mitarbeiter, Herrn Orthgieß. Jahrelang hat er als Hüttenwart mit stillem Fleiß zum Besten der Hütte beigetragen.

Hüttenwart waren Herr Orthgieß und Herr Müller.

Die Thannheimerhütte ist in gutem baulichen Zustand. Der Besuch war wegen der Grenzsperrung sehr mäßig.

Hüttenwart war Herr Mielach.

## D. Führeraufsicht

Im Juni wurden in Oberstdorf und Hindelang die Ausweise und Ausrüstungen der Führer geprüft.

## E. Bücherei

Nachdem Herr Frey wegen Arbeitsüberlastung sein Amt niederlegte, übernahm Herr Kiefer die Bücherei. Sie wird infolge Kündigung ab 1. 4. 1936 verlegt werden.

## F. Generalversammlung

Am 14. Februar 1936 fand in der Bahnhofsgaststätte die ordentliche Generalversammlung statt. Sie konnte nicht früher abgehalten werden, weil die Kostenvoranschläge zu den geplanten Bauten nicht früher einliefen. Nach Erstattung der Jahresberichte gab Kassier Moog die Kassenlage bekannt. Die Abrechnung wurde per 31. Dezember 1935 abgeschlossen. Zu diesem Stichtag beläuft sich das Barvermögen der Sektion auf:

Rassa-Konto	RM	166.67
Postcheckkonto	RM	34.26
Bankkonto	RM	19.—
Bankkonto	RM	2500.—
		insgesamt RM 2719.93

die auf die entsprechenden Konten für 1936 vorgetragen wurden. Die Sektion hat auch heuer wieder die unten ausgewiesenen recht günstigen Einnahmen bis auf obige Erübrigung ausgegeben und so den größten Teil der eingegangenen Beträge der Wirtschaft durch Baubornahmen, Um- und Ersatzbeschaffungen zugeführt.

	Eingang:	Ausgang:	Bestand:
Rassa-Konto Saldo-Vortrag	RM 85.67		
Postcheck-Konto	21 529.57	21 448.57	166.67
Bank-Konto	4 185.19	4 177.04	34.26
Haupt-Ausschuß	989.24		
Stuttgart	2 173.85	3 163.09	—.—
	16 469.58	16 450.58	19.—
	6 000.—	3 500.—	2 500.—
	—.—		
	5 162.57	5 162.57	—.—
	<u>RM 56 621.78</u>	<u>53 901.85</u>	<u>2 719.93</u>
		2 719.93	
	<u>RM 56 621.78</u>	<u>56 621.78</u>	

Die Buchprüfer, Herr Grün und Herr Marger, bestätigten die Richtigkeit der Buchführung. Unter besonderer Anerkennung der geleisteten Arbeit wurde dem Kassier einstimmig Entlastung erteilt.

Der Voranschlag 1936 ergibt folgendes:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Vortrag	RM 2 700.—	Bücherei <sup>einm.</sup> <sub>schl.</sub> Miet	RM 500.—
Beiträge	2 900.—	Bergsteigergruppe	200.—
Kemptner Hütte	4 000.—	Steuern	200.—
Kemptner Skihütte	2 000.—	Verwaltung	900.—
Pfrontner Hütte	900.—	Vorträge	300.—
Rappenseehütte	5 000.—	Zinsen	200.—
		Vereine	300.—
		Kemptner Hütte	600.—
		Versicherungen	300.—
		Kemptner Skihütte	2 000.—
		Pfrontner Hütte	300.—
		Rappenseehütte	600.—
		Thannheimerhütte	100.—
		Baureserve	11 000.—
	<u>RM 17 500.—</u>		<u>RM 17 500.—</u>

Ferner beschloß die Generalversammlung, den Baufond von 11 000.— RM nebst einem Darlehen des Hauptauschusses zu 4 000.— RM für den Neubau an der Rappenseehütte zu verwenden. Die Vorstanderschaft wurde ferner ermächtigt, zum Zwecke der Erweiterung des Gastraumes der Remptner Skihütte nötigenfalls ein Darlehen bis zu 7 000.— RM mit Hypothekensicherung aufzunehmen. Mit der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Gau Schwaben, wurde ein Vertrag abgeschlossen. Nach diesem Vertrag finden jede Woche und zwar nur an Wochentagen Führungen von Wandergruppen mit höchstens 20 Personen statt.

Hierauf wurde Herr Dr. Mögele einstimmig als Vereinsführer wieder gewählt. Als Rechnungsprüfer wurden wiederum die Herren Grün und Marger, als ihre Stellvertreter die Herren Muzenhardt und Rordowich berufen.

### G. Ausschuß

Aus dem Beirat scheiden aus beruflichen Gründen die Herren Orthgieß und Dehler aus. Der Beirat wurde in der bisherigen Zusammensetzung bestätigt und ergänzt wie folgt:

Vorsitzender: Dr. Mögele, Rempten

Schriftführer und Stellvertreter des Vorsitzenden: Richard Vogl, Rempten

Stellvertreter des Schriftführers: Edele Karl, Rempten

Rassier: Moog, Rempten

Hüttenwarte:

1. Remptner Skihütte:

Schnadel Hermann, Rempten, und Schaller Albert, Rempten

2. Remptner Hütte:

Mielach Th., Rempten, und Gerstmair Sepp, Rempten

3. Rappenseehütte:

Reill Otto, Rempten, und Schnadel Hermann, Rempten

4. Thannheimerhütte:

Mielach Th., Rempten

5. Pfrontnerhütte:

Edele Karl, Rempten, und Müller Hans, Rempten

Bücherei: Riefer Eduard, Rempten

Führerobmann: Schrankenmüller Karl, Rempten

Sport: Wehnert Andreas, Rempten

Baufachverständiger: Loy Hans, Rempten

Bergsteigergruppe: Gerstmair Sepp, Rempten

### H. Bergsteigergruppe

Im Sommer 1935 wurde eine Bergsteigergruppe gegründet. Anwesend waren ungef. 25 Bergsteiger. Der Zweck dieser Bergsteigergruppe soll sein: Zusammenschluß der aktiven Bergsteiger der Sektion, Eintragung der ausgeführten Bergtouren in ein hierfür angelegtes Tourenbuch, aus welchem dann die bergsteigerische Leistung der Sektion zu ersehen ist, Pflege der Kameradschaft in den Kameradschaftsabenden, welche zusammen mit der Bergwacht jeden 2. und 4. Montag im Monat stattfinden. An diesen Abenden werden auch Vorträge unterhaltender und belehrender Art gehalten. Eine weitere Aufgabe der Bergsteigergruppe ist die Ausbildung der Jugend. Zu diesem Zweck wird jedes Jahr ein Kletterkurs stattfinden. Die Teilnahme an diesen ist sehr rege. So waren es z. B. heuer 16 Teilnehmer (4 Damen, 12 Herren), davon 7 Nichtmitglieder, die aber jetzt zum größten Teil der Sektion beigetreten sind.

Auch sollen die minderbemittelten jungen Bergsteiger durch einen Tourenzuschuß, welcher von der Bedürftigkeit und der ausgeführten Tour abhängig ist, und durch leihweise Überlassung von Ausrüstungsgegenständen (Zelt, Zeltsack, Seil) die Möglichkeit erhalten, größere Bergfahrten ausführen zu können.

Einen Überblick über die bergsteigerische Tätigkeit im letzten Jahre ergibt folgendes:

Es wurden erstmals durchklettert:

die direkte Nordwand des Widdersteins (Graf, Walter, 6 Std., Schwierigkeitsgrad 5)

die Ostwand des Krakers (Graf, Seiß, 2 1/2 Std., Schw.-Gd. 4—5)

der Nordkamin zum „Schärtele“ an der Höfats (Fuchs, Bitter, 4 Std., Gd. 4)

die Südostwand der Trettachspitze (Dr. Deutelmöser, Dumbser Otto, 6 Std., Schw.-Gd. 5)

Es fanden auch verschiedene Zweit- und Drittbegehungen statt.

An anderen schwierigen Klettertouren wurden ausgeführt: Ostwand der Madonna (Fuchskarspitze), Plattenriß (Fuchskarspitze), Geißelstein Nordwand (alte und neue Route), Geißelstein Nordostkante usw., Musterstein Südwand. In den Dolomiten: Überschreitung der 3 Sellatürme, Fünffingerspitze, Südwestgrat, Grohmannspitze Südwand, Überschreitung der Bajolettürme.

## Zur gefl. Beachtung!

Der Beitrag für A-Mitglieder ist 8 RM. einschließlich der monatlich einmal erscheinenden Mitteilungen.

Beitrag für B-Mitglieder 4 RM., bei Bestellung der Mitteilungen 1 RM. mehr. B-Mitglieder können werden Ehefrauen, Söhne und Töchter von Mitgliedern unter 20 Jahren. Das gleiche gilt ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern für junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen; es gilt ferner für Mitglieder, welche das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören. Antrag ist vor Beginn des Vereinsjahres zu stellen. Beitrag für Jungmannen 1 RM., für Mitglieder der Jugendgruppe 50 Pfg. Frauenkarte (ohne Mitgliederrechte) 1 RM.

Mitgliedskarten ohne eingeklebt und abgestempeltes Bild können nicht als Ausweis dienen, auch wenn sie mit der gültigen Jahresmarke versehen sind.

Hütten Schlüssel-Verleihstellen befinden sich bei A. Kögl, Sportgeschäft, Salzstraße 16, im Hutgeschäft Schaul, Rathausplatz 1, bei Witwe Kunz, Bodlers Nachf., Fischerstraße, und im Zigarrengeschäft Ernst Paul, Bahnhofplatz. Die Schlüssel dürfen nur an Mitglieder gegen Ausweis verliehen werden. Für verloren gegangene Schlüssel ist eine Ersatzgebühr von 10 RM. zu entrichten.

Wohnungsänderungen wollen möglichst bald mitgeteilt werden. Dadurch wird unserem Rechnungsführer viel Zeit, Porto und Ärger erspart.

Anschrift des Vorsitzenden: Dr. Mögele, Kempten, Poststraße 4/I

Anschrift des Rechnungsführers: Direktor Moog, Kempten, Notenbank

Postcheckkonto der Sektion: Amt München Nr. 301 77.